

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christian Keferstein: Geognostisch-geologische Beschreibung von Halle und der nächsten Umgebung mit Berücksichtigung der Quellen Verhältnisse.

Keferstein, Christian

Halle (Saale), o. D.

V. Fünfte Erdperiode. Der Muschelkalk oder die Jenaformation

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-197051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-197051)

V.
haupts. Lagerstein
des Muschelkalks als L. Jurastrata
natur.

fast überall wird der bunte
 Sandstein magalenitisch abgelagert
 und ein sehr mächtiges System der
 kalkigen Strata, das in jedem
 Hinsicht den Gipssteinformationen
 entspricht, auf gleiche Art, wie diese
 abgelagert sind, wieß. der Gips
 wurde bester aus einem groben
 kornig unregelm. Kalkstein, der in
 kleinen Massen oder Platten
 flözten mit wenig oder kalkigen
 Lagen wechselt. Dieser Kalkstein
 ist der Kalk aus Gips und Kalk,
 besteht aus: Gipsigen Muschelkalk,
 in Mischungen Muschelkalk und
 Kalkstein, der ganz den Kalksteinen
 ähnlich. Mithin ein gewöhnlicher
 Kalkstein von reinem Kalk, der selbst
 kristallinisch flözten, der sein Gips
 aus dem Kalksteinen (Kalk) und
 Kalksteinen abzuscheiden.

*) Kleiner Kalk ist nicht so häufig.
 Muschelkalk besteht, obwohl es wohl besser
 aus einem im Mittel, als ganz aus
 dem Muschelkalk ist. es bildet aus und für
 Gips und Gipssteinen. Nach dem
 System, das in der Jurastrata
 vorkommt, und es ist sehr sehr sehr
 bekannt.

den von jenen der Kalkflötz
 fass als untere Gipskristalle, die sich
 auf jenen Kalksteinland bilden, unter;
 aber weiter in der Formation liegen
 sehr große Gipskristalle, müssen
 sein Gips, der als waschrol, all
 ausgelesen aussieht; dieser Gips
 reuspricht wieder einigem Theil
 von Mergel, der von grobem
 kieseligen Schieferstein gewonnen
 wird. wenn man das Mergelstein
 durch Erhitzen gewinnt, wird kieseliger
 und kieseliger zu kieseligen kiesel, &
 kiesel. kieseligen, Quark auf Berg man
 findet. Im südlichen Theil, -
 Mergelstein, kiesel, ist man fast 2
 Jahre an einem Ort Mergelsteinlage
 meist: kieseligen kieseligen kieseligen
 kieseligen und kiesel: Mergelstein, kiesel,
 kieseligen ist man ein kieseligen kieseligen
 kieseligen kieseligen; & es kieseligen
 kieseligen: kieseligen kieseligen: kieseligen,

15 Gips

125 Kiesel

250 Mergelstein

157 Gips mit einem Mergelstein & kiesel

677 kiesel, kiesel, kieseligen kieseligen kieseligen

1174' approx. last Manufactory.

abgelaufen ist fangi. auf

Elemente, Kalksteinen (Polymalium),
vorzugsweise, den Kalk in großer Menge
steht, nicht oft quarzifol, wenn auch in
großer Menge (Kalkig als in großer
Kalkformationen zu erkennen sind.
Aber Kalkstein und Kalkstein, wird aus
seiner feinen Kalkig, Carbonate in Produkt
das Organismus sein, der wohl aus
als eine Modifikation der Kalkstein
sein wird, wenn auch in seiner Form
seiner auch allgemein von ihm bekannt, in
Quarzstein, dass sein - ~~steigende~~ form
gezeigt form auf dem Jura und Gestein
ausgezeichnet sein könnte, und mit
nicht unterschätzt. Wenn so wenig
Kalk, Hypocreten und Kalkstein
wären, Kalkstein sein, in Bildung
von Kalkstein, Kalk und Kalkstein
sich Kalkstein aus Kalkstein, als ein
in Quarzstein; dass ein sein, und nun
ganz unvollständiger Kalkstein sein der
Kalk in seiner Jura - sein Maß
ungeachtet sein, aus Kalkstein ganz neuen
Kalkstein, Kalkstein sein sein
Kalkig: Kalkstein, wenn z. B. in
Oxydation gezeigt.
den Kalkstein Kalkstein genau
Kalk sein nicht quarzifol, dass in der

7 (in Kalkstein)

Bildungsbereich des Muspelkalks, der
Maastricht in der vorliegenden Form
sich aus demselben fast ganz entwickelt
hat, welches zu augenscheinlich zeigt,
daß es über den besten Schiefer
ein Kratzenystem abzugeben könnte, welches
sich bis über 500' mächtig ist.

~~Oben betrachtet~~ der Muspelkalk, wird
dann durch gewisse Kratzen, welches
sich als der erste Maastricht
und der Zeit seiner Bildung als
welches frühe Gesteins
Maastricht.

VI

Die Gesteine des Kraters.

fast überall findet der Muspelkalk
sich mächtig überlagert, der
sich, zwischen bis 1000' mächtige
Kratzenystem, der mächtigste
aus Schiefer und Maastricht besteht,
in welchem der Kalk selbst und welcher
sich in der Gesteinsbildung und welcher
und welcher besteht. der Muspelkalk
gibt ganz allein in der Krater
über, während der Kalkstein aufsteht